

■ „Ein tolles Angebot, um MINT-Berufe kennenzulernen!“

Antoinette Engelbrecht-Schnür (19) ist eine von 102 jungen Frauen, die derzeit am Niedersachsen-Technikum teilnehmen.^{#)} Bereits zum sechsten Mal fördert das Ministerium für Wissenschaft und Kultur dieses Angebot. Koordiniert von der Hochschule Osnabrück bieten neun niedersächsische Hochschulen und Universitäten technikinteressierten Abiturientinnen die Möglichkeit, ein sechsmonatiges Praktikum in einem MINT-Unternehmen mit einem Schnupperstudium zu verbinden.

Was ist das Ziel des Niedersachsen-Technikums?

Frauen mit Abitur oder Fachabitur sollen ausprobieren, ob ein Studium im MINT-Bereich ihren Fähigkeiten und Vorlieben entspricht.

Wie sind Sie darauf aufmerksam geworden?

Bei der Berufsorientierung an meiner Schule haben mich die Berater als Kandidatin dafür ausgemacht. Als das Programm auch bei einem Bewerbungstraining empfohlen wurde, habe ich mich beworben.

Wie lief das ab?

Zuerst habe ich mich für die Universität Osnabrück entschieden. Dort gab es anschließend ein Beratungsgespräch, bei dem ich erfahren habe, welche Unternehmen für das Praktikum infrage kommen.

Und dann?

Den praktischen Teil wollte ich in einem kleinen Softwareunternehmen absolvieren. Beim Bewerbungsgespräch hat alles gepasst, und im September ging es los.



Antoinette Engelbrecht-Schnür

Wie sieht seither Ihr Wochenplan aus?

Dienstags bis freitags mache ich ganztags ein bezahltes Praktikum im Unternehmen. Dabei habe ich beispielsweise gelernt, wie man eine Website entwirft und die Software dazu entwickelt. Montags ist Uni-Tag – vormittags besuche ich eine Vorlesung und eine Übung. Am Nachmittag stehen Treffen mit den anderen Technikantinnen und Besuche auf dem Plan.

Sie sind also gut untereinander vernetzt?

Ja, wir tauschen uns sehr gut aus und haben bei einem der Treffen auch ehemalige Technikantinnen getroffen, die von ihren Erfahrungen – mittlerweile als Studentin oder im Berufsleben – berichteten.

Was passiert sonst noch bei den Treffen?

Wir besuchen auch andere Unternehmen, die am Technikum teil-

nehmen, sowie Fachbereiche und Labore. So hat jede Teilnehmerin die Chance, über ihr Unternehmen hinaus Berufsfelder und Arbeitsumgebungen kennenzulernen, die ein MINT-Studium eröffnet.

Finden Sie spezielle Angebote wichtig, um Frauen für den MINT-Bereich zu begeistern?

Das hilft sicher. Durch meine Leistungskurse Physik und Mathematik bin ich es zwar gewohnt, viele Männer um mich zu haben. Dass in den Mathematik-Vorbereitungskursen der Maschinenbauer außer den Technikantinnen aber nur Männer waren, hat mich dann doch überrascht.

War das für Sie ein Problem?

Nein, bei den Aufgaben hilft man sich gegenseitig, da gibt es keine Berührungsängste. Ich finde es eher schade, dass keiner meiner männlichen Schulkameraden am Technikum teilnehmen kann.

Gab es da Interesse?

Ja, denn das Technikum ist ein tolles Angebot, um die Vielseitigkeit von MINT-Berufen kennenzulernen – unabhängig vom Geschlecht! Nach der Schule hilft es ungemein, um sich für einen Studiengang zu entscheiden.

Was machen Sie im Anschluss?

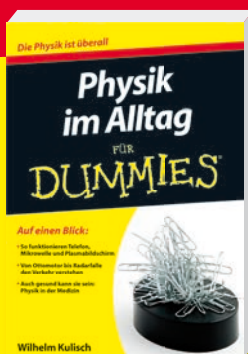
Ich möchte im Frühjahr und Sommer etwas reisen und andere Praktika anschließen. Ab Herbst werde ich studieren. Vielleicht Astrophysik oder Maschinenbau – wichtig ist mir ein großer Anteil Physik.

Mit Antoinette Engelbrecht-Schnür sprach Kerstin Sonnabend

#) www.niedersachsen-technikum.de

An dieser Stelle beleuchten wir regelmäßig die vielfältigen Tätigkeiten und Talente von DPG-Mitgliedern.
Die Redaktion

LERNEN LEICHTER GEMACHT



Wo sich Physik überall versteckt

2016, 254 Seiten, Broschur,
€ 12,99
978-3-527-71056-0



Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum die Dinge um Sie herum so sind wie sie sind? Die Antworten von Seiten der Physik erhalten Sie in diesem Buch. Wilhelm Kulisch erklärt Ihnen leicht verständlich auf jeweils zwei Seiten allerlei Phänomene.

... viele weitere Bücher findet
Ihr auf www.fuer-dummies.de

für **dummies**®



Die Dummies auf Facebook: www.facebook.com/fuerdummies